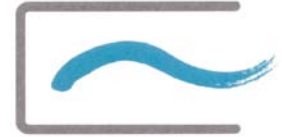


Hochwasserschutz für die Kölner Altstadt, PFA7



AQUA-Bautechnik
www.aqua-ing.de



Blick von der "schäl Sick" auf das Planungsgebiet

Im Rahmen eines umfangreichen Hochwasserschutzprogrammes wird der Schutz gegen Überflutungen für großräumige Bereiche des Kölner Stadtgebietes verbessert.

Abhängig von den räumlich variierenden Gefährdungspotentialen und örtlichen Gegebenheiten ergeben sich für verschiedene Stadtbereiche voneinander abweichende Schutzziele:

- 100jährliches HW = 11,30 m Kölner Pegel
- 200jährliches HW = 11,90 m Kölner Pegel

Für den Fall von Hochwässern oberhalb von 11,30 m Kölner Pegel muss durch bauliche und betriebliche Maßnahmen sichergestellt sein, dass der Schutz für die bis 11,90 m zu schützenden Gebiete erhalten bleibt.

Für den etwa 900 m langen Rheinabschnitt zwischen Dom und Bastei wurde unser Büro mit den Ingenieurleistungen zur Sicherstellung dieser hydraulischen Trennung beauftragt.

Der Auftrag umfasste die konzeptionelle Planung des gesamten Schutzsystems sowie die Objektplanung für die baulichen Anlagen.

Der Schwerpunkt der Planung lag auf den Entwässerungsanlagen der StEB. In die Planung einzubeziehen waren aber auch vorhandene Entwässerungsanlagen Dritter.

Besonderheiten:

- schwierige innerstädtische Lage mit altem und nur fehlerhaft dokumentiertem Baubestand
- Funktionsfähigkeit des Schutzsystems muss über die Planung gewährleistet sein, kein Probetrieb möglich!

Auftraggeber:

StEB Köln, AöR

Ansprechpartner:

Herr Rietz, Tel. 0221/221-22767

Themen:

- Konzeptplanung für Schutzsystem
- Netzhydraulik im Hochwasserfall
- mehrere Hochwasserdoppelschieber
- Entwässerung kritischer privater Hochbauten, z.B. Hauptbahnhof und Tiefgaragen

Bearbeitung:

2005 bis 2007

Bauvolumen:

ca. 2,25 Mio €

Honorar:

ca. 89 T€

Leistungen:

- Konzeptplanung
- örtliche Prüfung
- Vor- und Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Ausschreibung
- Mitwirkung bei der Vergabe